

- [Mitglieder](#)



[Harald Brill](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [alles was den Verband und seine Aktivitäten ...](#) - 09.10.2014, 14:19

Der Königsmacher wird gemeuchelt

das war mein erster Gedanke, als ich die Causa Stahl-DVNLP-Vorstand wahrnahm.

Wenn ein Machtkampf eskaliert, dann sind schnell Lüge, Betrug, Rufmord, Verrat ein legitimes Stilmittel, um angebliche höhere Ziele zu erreichen. Es wird schmutzig und den „Schmutz“ will natürlich keiner anfassen.

Das ein DVNLP-Vorstand, die Mitglieder anregt juristisch gegen andere Verbandsmitglieder vorzugehen ist aber schon einmalig. Besonders gegen ein Ehrenmitglied. Thies Stahl ist ja nicht umsonst Ehrenmitglied geworden. Er hat den Verband mit aufgebaut, viele der Mitglieder haben auch bei ihm Ausbildung gemacht. Über ihn sind erheblich Mittel in den Verband geflossen. Er hat einen größeren Beitrag geleistet. Das Machtkämpfe in Verbänden passieren ist klar, dass diese genauso übel sind wie anderswo enttäuscht sogar einen reifen Menschen wie Thies Stahl noch, der es längst besser wissen müsste. Wir als systemisch geschulte Kommunikatoren sollten es doch fairer hin bekommen, doch es kann auch unfairer werden, weil Fähigkeiten nicht automatisch Ethik hervor bringt. Das ist schmerzhaft auch im höheren Alter, wie man bei Thies Stahl sehen kann. Vielleicht ist es für Thies Stahl so besonders enttäuschend, weil er mit Freundin Martina Schmidt-Tanger vor ca. 10 Jahren unseren ersten Vorstand aufs Schild gesetzt hat und auch die Anwälte Harms etc., die die neue Satzung mit entwickelt haben. Kohl wird z.Z. oft mit einem Spruch seiner Mutter zitiert: „Die Hand, die segnet wird zuerst gebissen.“

Jetzt fragt man sich, warum kämpft Thies Stahl so vehement, wo er doch ganz offensichtlich am viel kürzeren Hebel sitzt. Er sein Image ramponiert, Aufträge und Einnahmen verliert und erhebliche Ausgaben für Anwälte hat und die ganze Zeit, die er da einsetzt geht ihm für wirklich angenehmes verloren. Er setzt sich für bestimmte Themen ein und die gehen in den ganzen Schlachten auf Nebenschauplätzen verloren.

Es geht darum, dass Thies Stahl sich dafür einsetzt, dass NLP-Ausbilder zu Ausbildungskandidaten keine sexuellen Beziehungen während ihrer Ausbildung aufnehmen sollten. Nein, so radikal ist er gar nicht. Er möchte nur, dass diese nicht ausgenutzt werden.

Ich denke radikaler, es ist überhaupt ein NoGo, auch wenn ich weiß, dass es in der Praxis oft anders aussieht. Dass diese sexuellen Beziehungen zwischen Ausbildern und Teilnehmern ein extrem hohes destruktives Potenzial und eine Menge Schmutz mit sich bringen können sieht man an der Causa Stahl-Vorstand.

Ich bin für eine Ethikregel: Kein Sex der Ausbilder mit Ausbildungskandidaten. Soviel Selbstkontrolle sollte möglich sein, dass der Ausbilder bis zum Ende einer Ausbildung abwarten kann, so das Übertragungsreaktionen und Abhängigkeiten weitgehend aufgelöst sind. Und ein Verband sollte die Verletzung dieser Regel ahnden.

Das wäre für das Image des NLP's im DVNLP und in der Konkurrenz zu anderen Verfahren sehr nützlich. Es wäre auch eine gute Abgrenzung zu anderen NLP-Ausbildungsrichtungen.

Herzliche und kollegiale
Harald Brill

[Interessant](#) 2 [Kommentieren](#) 14 [Zitieren](#) 1185

- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [Weiter](#)

[Thies Stahl](#) - 09.10.2014, 14:53 - [Bearbeitet](#)

Na, Harald, so alt bin ich nun aber noch nicht.... :-)

Witzig ist, dass ich zeitgleich auf thiesstahl.wordpress.com veröffentlicht habe:

<https://thiesstahl.wordpress.com/2014/10/09/mobbing-kultur-im-dvnlp-pech/>

[Mobbing-Kultur im DVNLP? Pech.](#)

thiesstahl.wordpress.com/2014/10/09/mobbing-kultu... Langsam dämmert es mir: Ich werde wohl gemobbt. Und ich war wohl der Einzige, der das nicht mit bekommen hat. Ich hatte das aktuelle Geschehen im DVNLP bisher nicht in diese Kategorie eingeordnet. ...

[Interessant](#)⁰ [Zitieren](#)

[Harald Brill](#)
[Premium Moderator](#)
- 09.10.2014, 15:43

Ich ahne, du bist ziemlich wund: Ich hätte Seniorenalter schreiben sollen. Spaß beiseite. Ein Vorstand, der von seinem Mitglied keine Mails mehr bekommen will, weil sie ihn stören? Diese alte DVNLP-Kultur wundert mich schon, besonders, wenn es in den Mails, um wichtige Verbandsangelegenheiten geht. Das sind die Absurditäten, die Machtkämpfe erzeugen.

Und das sind ja nur die Spitzen des Eisbergs, wie Tief der geht, das will man gar nicht wissen.

[Interessant](#)⁰ [Zitieren](#)

[Thies Stahl](#) - 09.10.2014, 20:04

Harald, Deine Analogie vom Königsmacher ist gut, ich finde sie sehr zutreffend. Auch den Begriff „meucheln“ finde ich sehr zutreffend – wobei mir natürlich besser gefällt, "sie versuchen zu meucheln".

Dass ich nicht selbst auf auf sie gekommen bin, liegt daran, dass ich enttäuscht, empört und, ja, auch verletzt bin (Du nennst es „wund“). Meine Kollegin Martina Schmidt-Tanger, mit der ich lange Jahre befreundet war, hat sich mit ihrem NLP-professional-Kollegen, dem Vorstandsvorsitzendem Jens Tomas zusammen entschieden, geschäftliche Interessen über andere, mir wichtigere Erwägungen zu stellen: Was, und eben leider auch wen, sie dafür zu opfern bereit waren, wollte und konnte ich nicht mittragen. Es hätte gegen die höchsten Werte verstoßen, die ich seit 35 Jahren mit dem NLP verbinde, vermittelt über Virginia Satir und deren Unterscheidung eines organisch-systemischem vs. hierarchischem Weltbildes. Letzteres scheint im DVNLP gerade auf eine schreckliche Weise zu dominieren.

Der „Talk“, den man „walken“ will, und wohl auch muss, damit man sich morgens noch im Spiegel angucken, bzw. vor Gruppen erbauliche Reden halten kann, ist eben manchmal steinig und mit anwaltlichen Tretminen gepflastert.

[Interessant](#) 1 [Zitieren](#)

[Guenther P. Hansen](#)

[Premium](#)

- 09.10.2014, 21:03

Endlich kommt mal ein Thies-Stahl-Versteher und erklärt, warum es eigentlich geht, nachdem ich nicht mehr in der Lage war zu erkennen, worüber die Parteien ursächlich streiten und was die positive Absicht hinter dem Verhalten ist. Und zwischenzeitlich hatte ich mich auch gefragt, was mein Part als Mitglied in dieser Geschichte ist. Offensichtlich geht es hier eher um Politik, als um Ethik. Denn ich verstehe die Email von Herrn Stahl an 1700 Mitglieder eher als Wahlkampfaktion für die eigenen Interessen. Und ich halte die Generalisierung einer für die Betroffene sicherlich bedauerlichen Situation für ungeeignet, daraus den Anspruch einer Ethik-Regel zu erheben, die impliziert, dass es massenhaft Lehrtrainer/innen im Verband gibt, die die Vergabe der Zertifikate von sexuellen Diensten abhängig machen (oder was war gemeint mit der Spitze des Eisbergs?)

Für alle, denen es um eine solche Regelung geht, gibt es ein einfaches, demokratisches Verfahren auf der nächsten Mitgliederversammlung: Antrag stellen, abstimmen, umsetzen, hinsetzen.

Ich halte den Vorstand des Verbandes für integer, wer anderer Meinung ist, soll ihn abwählen.

Freundliche Grüße
Guenther Hansen

[Interessant](#) 1 [Zitieren](#)

[Thies Stahl](#) - 09.10.2014, 21:22 - [Bearbeitet](#)

Herr Hansen,

ich habe keine Absicht, Vorstand zu werden. Um Gottes Willen, das hatte ich oft genug, auch schon bevor es den DVNLP gab.

Ich habe mich im letzten Jahr ehrenamtlich ziemlich engagiert, damit der DVNLP gewisse Mindeststandards einhält in der Art, wie er mit Menschen umgeht.

Mit mäßigem Erfolg. Mein Bedarf an ehrenamtlicher Arbeit ist gedeckt.

Ich meine tatsächlich, wie jemand der mir schrieb: "Um Schaden vom Verband abzuwehren, sollte der Vorstand zurücktreten und sein Amt zur Verfügung zu stellen und damit einen Neuanfang mit demokratischeren Grundsätzen zu ermöglichen."

Geschockt
Thies Stahl

[Interessant](#)0 [Zitieren](#)

[Harald Brill](#)

[Premium Moderator](#)

- 09.10.2014, 21:24

Hallo Herr Hansen,

so unterschiedlich kann das Erleben sein. Ich habe bei Thies Stahl gar kein Interesse an einem Amt wahrgenommen. Er hat auch an keiner Stelle den Vorstand zur Abwahl ausgerufen. Das tun sie hier.

Er wollte eine Entschuldigung für den Ausschluss eines Mitglieds, wo er ein Unrecht erlebt hat und für Kränkungen seinerseits. Eine

Entschuldigung! Vielleicht wünscht sich der Vorstand auch eine Entschuldigung? Er strebt kein Amt an. Es geht ihm um Ethik und das lässt er sich gerade viel kosten.

Ein Vorstand der seinen Mitgliedern verbieten will ihn bezüglich Verbandsangelegenheiten zu schreiben, das ist schon bedenkenswert oder?

Ja, der Vorstand ist integer, das sage ich auch über Helmut Kohl und Gerhard Schröder. Alles ehrenwerte Menschen, wie sie und ich. Nur darum geht es hier nicht.

[Interessant](#)⁰ [Zitieren](#)

[Guenther P. Hansen](#)

[Premium](#)

- 09.10.2014, 22:14

Lieber Herr Brill, ich habe Herrn Stahl auch keine Gelüste nach einem Amt unterstellt, sondern Interessen, denen ich mich nicht verpflichtet fühle. Und wie Sie richtig sagen, so unterschiedlich kann das Erleben sein: der eine fordert eine Entschuldigung und der andere sieht kein Fehlverhalten. Der eine fühlt sich verletzt, der andere entsetzt.

Nun, ich hoffe, dass alle Beteiligten mit ihren oft als herausragend beschriebenen Kommunikations- und Mediationsfähigkeiten einen Weg finden hin zu einer Lösung. Wenig Problem, viel Lösung, war da nicht was?

Und danke für den freundlichen Dialog.

[Interessant](#)⁰ [Zitieren](#)

[Sascha Zegenhagen-Dawideit](#)

[Premium](#)

- 10.10.2014, 11:29

Liebe Interessierte Leser dieses Threads,

die wirklichen Opfer wollen nicht mehr schweigen - daher haben Gabriele Golling, Wolfgang Pinnow und ich uns nun ebenfalls in die Öffentlichkeit gewagt, weil es für uns unerträglich ist, worüber hier gesprochen wird. Das eigentliche Thema ist total verfehlt.

Ich persönlich habe eben hierzu einen neuen Beitrag geschrieben und kann Sie nur dazu einladen, diesen auch zu lesen - vorausgeschickt: es ist nicht schön, was dort zu lesen steht und es ist auch sehr viel. Dafür bekommen Sie endlich einen Einblick zu dem WAS.

<https://www.xing.com/communities/posts/dvnlp-deutscher-verband-fuer-neuro-linguistisches-programmieren-1008814628>

Ich wünsche allen ein angenehmes Wochenende!



[Die wahren Opfer schweigen nicht mehr!](#)

www.xing.com/communities/posts/die-wahren-opfer-s... Lieber Leserinnen und Leser, Liebe NLP-Gemeinschaft, ich habe sehr lange mit mir gerungen, ob und wie ich mich zu den für alle Unbeteiligten sehr irritierenden Geschehnissen äußern soll. ...

[Interessant](#) 2 [Zitieren](#)

[Wolfgang Pinnow](#) - 10.10.2014, 11:46

Klasse Sascha, sehr gut, sehr wahr und - für den, der sich ein echtes Bild machen will - sehr wichtig.

[Interessant](#) 3 [Zitieren](#)

[Herwig Maurach](#)

[Premium](#)

- 10.10.2014, 13:45

Werte Leser, in den Zeilen weiter oben ist zu lesen, dass hier jemand gemobbt wird.

Das sagt ausgerechnet derjenige, der Emails mit irrwitzigen Inhalten an an Zahl wachsende Verteiler sendet? Wie kann es sein, dass derjenige von Mobbing redet, der 30, 40, 50 und noch mehr Menschen mit seinen verklausulierten Unterstellungen in berufliche Gefahr bringt?

Ich unterstelle, dass diese geschraubten, ablenkenden Formulierungen von Thies nur aus einem Grund so gewählt sind:

- Er will einer möglichen Strafbarkeit seiner Person geschickt und berechnend aus dem Wege gehen.

Schlussfolgerung daraus?

- Thies Stahl weiss haargenau, dass das was er da mithilfe seiner Ex-Kursteilnehmerin verzapft eine persönliche Sauerei ist und justiziabel!
 ■ wurde genau das ja schon in Form eines rechtskräftigen und empfindlich teuren Urteils durch einen Richter bestätigt.

Wer ist jetzt hier Mobbingopfer?

a) Der Eine der genau weiss was er tut, oder

b) die anderen Menschen die sich wehren, so wie ich jetzt auch?

Thies Stahl,

erst bombardierst Du uns mit unsäglich abgeschmackten Emails solange, bis unsere Anwälte Dir das untersagen und jetzt fühlst ausgerechnet Du Dich gemobbt?

Du, der Du jeden von uns aus Deinen Social Media herausblockst, damit Du ungehindert weiter "natürlich-nicht-mobben" kannst?

Thies, ständig ist durch Dich zu allem Überfluss die Rede von "macht-asymmetrischen" Beziehungen - auch im Zusammenhang mit dem Kurs.

Fragen an alle:

1. Wer glaubt eigentlich, dass Beziehungen etwas mit Macht zu tun haben?

2. Wer verbietet, dass Beziehungen in einem NLP Kurs nicht entstehen dürfen? Oder gar eine glückliche Ehe, wie in unserem Kurs?

3. Seit wann muss man seine Beziehungen in einem Kurs anmelden? Oder hast Du Thies, irgendeinen von uns Teilnehmern gefragt, ob Deine damalige Freundin an einem Wochenende mithören durfte? Sie war uns sehr willkommen, aber kommuniziert wurde es vorher nicht. Also rege Dich bitte nicht künstlich auf, denn es gilt ff. schon lange nicht mehr: Quod licet Iovi non licet bovi!

[Interessant](#) 4 [Zitieren](#)

• Keine ausgewählt
 Bild oder GIF hier auswählen oder herziehen

•

• Bild einfügen

•

• Zurück

• 1

• 2

• [Weiter](#)

Autor und Kommentatoren



[Harald Brill](#)

[Premium Moderator](#)

[NLP Coaching Institut Kassel](#)



+2

GESPONSERT



[Seminar "Systemisches Coaching kompakt"](#)

Mi, 17.06.2020, 10:00

Augsburg, DE

Moderatoren



[Holger Dieckmann](#)

[Premium Moderator](#)

[Vereinsverwaltung + Organ...](#)

[Infos zu den Moderatoren](#)

- [Mitglieder](#)



[Harald Brill](#)
[Premium Moderator](#)

Im Forum [alles was den Verband und seine Aktivitäten ...](#) - 09.10.2014, 14:19

[Der Königsmacher wird gemeuchelt](#)

das war mein erster Gedanke, als ich die Causa Stahl-DVNLP-Vorstand wahrnahm.

Wenn ein Machtkampf eskaliert, dann sind schnell Lüge, Betrug, Rufmord, Verrat ein legitimes Stilmittel, um angebliche höhere Ziele zu erreichen. Es wird schmutzig und den „Schmutz“ will natürlich keiner anfassen.

Das ein DVNLP-Vorstand, die Mitglieder anregt juristisch gegen andere Verbandsmitglieder vorzugehen ist aber schon einmalig. Besonders gegen ein Ehrenmitglied. Thies Stahl ist ja nicht umsonst Ehrenmitglied geworden. Er hat den Verband mit aufgebaut, viele der Mitglieder haben auch bei ihm Ausbildung gemacht. Über ihn sind erheblich Mittel in den Verband geflossen. Er hat einen größeren Beitrag geleistet. Das Machtkämpfe in Verbänden passieren ist klar, dass diese genauso übel sind wie anderswo enttäuscht sogar einen reifen Menschen wie Thies Stahl noch, der es längst besser wissen müsste. Wir als systemisch geschulte Kommunikatoren sollten es doch fairer hin bekommen, doch es kann auch unfairer werden, weil Fähigkeiten nicht automatisch Ethik hervor bringt. Das ist schmerzhaft auch im höheren Alter, wie man bei Thies Stahl sehen kann. Vielleicht ist es für Thies Stahl so besonders enttäuschend, weil er mit Freundin Martina Schmidt-Tanger vor ca. 10 Jahren unseren ersten Vorstand aufs Schild gesetzt hat und auch die Anwälte Harms etc., die die neue Satzung mit entwickelt haben. Kohl wird z.Z. oft mit einem Spruch seiner Mutter zitiert: „Die Hand, die segnet wird zuerst gebissen.“

Jetzt fragt man sich, warum kämpft Thies Stahl so vehement, wo er doch ganz offensichtlich am viel kürzeren Hebel sitzt. Er sein Image ramponiert, Aufträge und Einnahmen verliert und erhebliche Ausgaben für Anwälte hat und die ganze Zeit, die er da einsetzt geht ihm für wirklich angenehmes verloren. Er setzt sich für bestimmte Themen ein und die gehen in den ganzen Schlachten auf Nebenschauplätzen verloren.

Es geht darum, dass Thies Stahl sich dafür einsetzt, dass NLP-Ausbilder zu Ausbildungskandidaten keine sexuellen Beziehungen während ihrer Ausbildung aufnehmen sollten. Nein, so radikal ist er gar nicht. Er möchte nur, dass diese nicht ausgenutzt werden.

Ich denke radikaler, es ist überhaupt ein NoGo, auch wenn ich weiß, dass es in der Praxis oft anders aussieht. Dass diese sexuellen Beziehungen zwischen Ausbildern und Teilnehmern ein extrem hohes destruktives Potenzial und eine Menge Schmutz mit sich bringen können sieht man an der Causa Stahl-Vorstand.

Ich bin für eine Ethikregel: Kein Sex der Ausbilder mit Ausbildungskandidaten. Soviel Selbstkontrolle sollte möglich sein, dass der Ausbilder bis zum Ende einer Ausbildung abwarten kann, so das Übertragungsreaktionen und Abhängigkeiten weitgehend aufgelöst sind. Und ein Verband sollte die Verletzung dieser Regel ahnden.

Das wäre für das Image des NLP's im DVNLP und in der Konkurrenz zu anderen Verfahren sehr nützlich. Es wäre auch eine gute Abgrenzung zu anderen NLP-Ausbildungsrichtungen.

Herzliche und kollegiale

Harald Brill

[Interessant](#) 2 [Kommentieren](#) 14 [Zitieren](#) 1185

- [Zurück](#)
 - [1](#)
 - [2](#)
- [Weiter](#)



[Thies Stahl](#) - 13.10.2014, 12:53

Herwig Maurach,

was machst Du denn noch in diesem Forum?! Du bist doch aus dem Verband ausgetreten (mit einer Mail, von der Du nicht wollen kannst, dass ich sie hier zitiere).

„ Seit wann muss man seine Beziehungen in einem Kurs anmelden?

Einige, die hier Trainingserfahrungen haben, werden mir wohl zustimmen, dass ein Kursleiter gerne darüber informiert sein möchte, wenn ein exponierter Kursbegleiter eine "Beziehung" mit einer Teilnehmerin eingeht und diese über die Dauer beinahe des ganzen Kurs vor ihm verheimlicht.

Spätestens wenn die Hintergrunddynamik um diese Kursbegleiter-Teilnehmerin-Beziehung im Zuge eines eskalierenden Machtkampfes zwischen beiden üble Mobbingstrukturen entwickelt, würde man als Kursleiter nicht so gerne mehr länger durch ausgefeilte Lügengeschichten dieses Begleiters davon abgehalten werden, wahrzunehmen, mit welchen Bandagen im Verborgenen der Gruppe gekämpft wird.

Beschwerdeführerin

Über die Details dieser machtasymmetrischen Beziehung kann [REDACTED] aufgrund von Unterlassungsklagen nur noch vor Gerichten, vor der schweigeverpflichteten DVNLP-Schiedskommission oder der von der Mitgliederversammlung einzusetzenden Untersuchungskommission sprechen - ebenso auch über die Details ihrer Beziehungen zu ihren Master-Mitteilnehmern/innen.

Auch ich darf über die mir aus den Berichten von [REDACTED] bekannten Details ihrer Beziehung zu dem Betroffenen nicht öffentlich sprechen, da dieser mich wegen eines angeblichen Zu-Eigen-Maches ihrer schwerwiegenden Vorwürfe gegen ihn auf Unterlassung verklagt hat.

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

Hinweisen darf ich allerdings darauf, dass er dem sie und mich aktenkundig mit Mord bedrohenden Ex-Mann von [REDACTED] private, vertraulich-freundschaftliche Emails von mir weitergeben hat (ebenfalls aktenkundig), mit denen dieser nun versucht, mich um 5.000,00 EUR Vertragsstrafe aus einer Unterlassungserklärung zu erleichtern. (Dieses Verfahren geht gerade in die zweite Instanz, weil das Gericht in der ersten der Meinung wahr, dass private Emails wegen der Möglichkeit des schnellen Klicks weniger schützenswert sind als Briefe, die mit der gelben Post kamen.)

Daher sind meine MV-Anträge und Berichte manchmal etwas umständlich formuliert. Auch einen Kommunikationsprofi schränken Unterlassungsklagen und einstweilige Verfügungen durchaus etwas ein...

[Interessant](#)⁰ [Zitieren](#)

[Herwig Maurach](#)
[Premium](#)

- 13.10.2014, 14:13

Ach Thies, ich werde mir Mühe geben ernst zu bleiben und Dich lediglich einiges fragen, rein rhetorisch ok?

1. Was geht es Dich an, ob ich Mitglied im DVNLP bin oder nicht?
2. Selbst wenn dem so wäre, was z.Zt. nicht so ist, wer hat Dir erlaubt, Dinge aus meinem Privatleben von denen Du eigenartigerweise glaubst, Kenntnis zu haben, in der Öffentlichkeit zu posten??? Ich habe Dir das nicht erlaubt und ich verbitte mir das! Verstanden, Thies!?
3. Haben wir Teilnehmer (oder die Begleiter) irgendwo unterschrieben, dass wir Dich über unser Privatleben zu informieren haben? Oder haben wir hier mit Dir ein kleines gekränktes Narzisschen?
4. Warum glaubst Du, dass Du Interna aus Herrn Schippers Situation mit seiner Ex ausbreiten darfst? Und woher stammt die Annahme, dass das stimmen könnte oder irgendjemanden interessiert? Wenn es wahr wäre, wäre der Herr Schippers, der mein Mitgefühl besitzt ohne, dass ich ihn kenne, dann nicht hinter Gittern?
5. Aber es zeigt einmal mehr sehr deutlich Dein Fehlverhalten in Vertrauensdingen, oder nicht? Reicht es Dir noch immer nicht?

Bitte Thies, ich will Dir persönlich nichts Böses, dafür habe ich eine zu wertvolle Erinnerung an unseren Kurs, aber:

Wir wollen allesamt endlich unsere Ruhe von Dir und Deiner "■■■■ situation"! **Vorname der Beschwerdeführerin**

Es tut uns allen Leid zu sehen, was Du aus Dir und Deinem Lebenswerk NLP betreffend machst, aber behalte endlich diesen Unsinn, Deine Indiskretionen und himverdrehten Postings für Dich!

[Interessant](#) 3 [Zitieren](#)

[Gabriele Golling](#) - 13.10.2014, 16:51 - [Bearbeitet](#)



Einige, die hier Trainingserfahrungen haben, werden mir wohl zustimmen, dass ein Kursleiter gerne darüber informiert sein möchte, wenn ein exponierter Kursbegleiter eine "Beziehung" mit einer Teilnehmerin eingeht und diese über die Dauer beinahe des ganzen Kurs vor ihm verheimlicht.

Ja, das fände ich auch blöd und würde mich darüber als Kursleitung sehr ärgern. Lässt sich allerdings auf gänzlich anderem Weg klären, als bisher geschehen...



Hintergrunddynamik um diese Kursbegleiter-Teilnehmerin-Beziehung im Zuge eines eskalierenden Machtkampfes zwischen beiden üble Mobbingstrukturen entwickelt

Da ich selbst seit Jahren mit Gruppen arbeite, nehme ich mir heraus - selbst wenn ich im Teilnehmermodus bin - das eine oder andere zu bemerken.

Woran hätte ich einen eskalierenden Machtkampf oder gar Mobbingstrukturen erkennen können?

Ich habe da zwei sehr harmonische, sich verstehende Männer gesehen, die offenbar schon lange gut zusammenarbeiten und sich schätzen und mögen.

Wer aus der Mastergruppe hat denn eine mobbingähnliche Atmosphäre wahrgenommen, Herr Stahl?



mit welchen Bandagen im Verborgenen der Gruppe gekämpft über die Details ihrer Beziehungen zu ihren Master-Mittelnehmern/innen

Zur Zeit des Masters gab es - außer ganz offiziellen Übungsgruppen - aus meiner Perspektive nichts Verborgenes. Eine normale Gruppen-**Beschwerdeführerin** hat bei rund 30 Menschen wohl nur allzuoft gezeigt.

Mit einer ■■■■ hatte ich keine "Beziehung", die über einzelne Übungsszenen oder mal einen gemeinsamen Kaffee hinaus ging. Und das ging wohl 99,9% der anderen Teilnehmenden so. **Beschwerdeführerin**



Über die Details dieser machtasymmetrischen Beziehung kann ■■■■ aufgrund von Unterlassungsklagen nur noch vor Gerichten, vor der schweigeverpflichteten DVNLP-Schiedskommission oder der von der Mitgliederversammlung einzusetzenden Untersuchungskommission sprechen -

Das erstaunt mich nun doch. Wo genau findet sich die gesetzliche Ausnahme zur Unterlassungserklärung? Wieso darf sie vor Gericht über Dinge sprechen, die sie gerichtlich unterlassen soll? Können Sie dies bitte für Laien verständlich erklären?



Hinweisen darf ich allerdings darauf, dass er dem sie und mich aktenkundig

Wo genau aktenkundig?



Auch einen Kommunikationsprofi schränken Unterlassungsklagen und einstweilige Verfügungen durchaus etwas ein...

Und einen (ehemals) Meister der differenzierten Wahrnehmung, möchte ich hinzufügen. Was ist geschehen, Herr Stahl, dass Sie der eigenen Wahrnehmung nicht mehr trauen?

[Interessant](#) 2 [Zitieren](#)

[Thies Stahl](#) - 15.10.2014, 17:22

Die Beiträge der Teilnehmer des Masterkurses 2011 Golling, Maurach, Pinnow und Dawideit (GoMauPiDa) machen deutlich, mit welchen Bandagen in der verrückten Gruppendynamik dieses Kurses gekämpft wurde und immer noch wird.

Primäre Ursache der Entgleisungen der Gruppendynamik in diesem Kurs war – und DAS ist der Kern des Stahl-DVNLP-Konfliktes – das Verhalten eines Kursbegleiters. Dieser verheimlichte mir erstens, dass er über die Dauer beinahe des ganzen Kurses eine sehr spezielle Beziehung mit einer Kursteilnehmerin eingegangen war, und zweitens, dass diese Beziehung, nach den Berichten der Teilnehmerin, zunehmend in einen Machtkampf ausartete, der viele andere TeilnehmerInnen einbezog.

Damit war es eine asymmetrische Beziehung, die zunehmend auch eine symmetrische wurde. Innerhalb des Gesamtsystems Kursleiter-Kursbegleiter-Teilnehmer betrachtet, war es eine macht-asymmetrische Beziehung. Die Kursteilnehmer GoMauPiDa allerdings leugnen diese Macht-Asymmetrie – wohl nicht, weil sie zu naiv sind, sie als Strukturmerkmal einer NLP-Ausbildungsgruppe anzuerkennen, sondern wohl eher, weil sie eigene gute Gründe haben, sie nicht sehen zu wollen. Schließlich waren sie verstrickt in die Mobbing-Dynamik dieses Masters, von der die Betreffende berichtet.

Die Bandagen, mit denen GoMauPiDa hier gegen die Betreffende und gegen mich vorgehen, lassen in ihrer Härte erahnen, was in der Hintergrunddynamik dieses Masters los war (ausgefeilte Lügen des betreffenden Kursbegleiters haben meine 37-jährige Gruppenleiter-Wahrnehmung und –Erfahrung glatt „disabled“).

Nun ergibt sich für die Leser hier die Frage:

- a) Sollen wir Sascha Dawideit folgen, der die Betreffende hier mal locker für verrückt erklärt?
- b) Oder sollen wir der Betreffenden folgen, die Sascha, wie von ihm zitiert, als einen ihren speziellen Master-Freier outet?

Wenn a) zutrifft, hatte der betreffende Kursbegleiter, Coach und Heilpraktiker, über einen ganzen einjährigen Master hinweg eine heimliche Beziehung mit einer Verrückten (die er vor Gericht zugegeben hat und von der die meisten im Master auch gewusst haben).

Wenn b) zutrifft, könnte Sascha die Betreffende ja anzeigen, der er doch, wie jeder verheiratete Mann und Familienvater entweder ein Recht darauf hat, dass ein Hurenbesuch diskret bleibt, oder nicht wahrheitswidrig als Hurengänger bezeichnet zu werden.

Ob nun das eine oder das andere zutrifft, für mich ist die interessante Frage: Wieso erzählt mir keiner der damaligen Teilnehmer, was in der Gruppe los war?

Wenn sie verrückt war, hätten mir GoMauPiDa, die anderen Teilnehmer oder der Begleiter das doch damals mitteilen müssen, oder?

Wenn sie im Kurs freiwillig und/oder Zwang angeschafft hätte, hätten mir doch ihre Freier, die anderen Teilnehmer oder der Begleiter das stecken müssen, oder?

Oder waren alle 34 Leute im Kurs in eine Mobbing-Dynamik verstrickt, die ihnen im Nachhinein peinlich ist? Ist es ihnen vielleicht peinlich, der Betreffenden (als einer Verrückten oder als einer Hure in einer Zwangssituation) nicht geholfen zu haben? Ist es ihnen mir gegenüber peinlich, weil sie über die naive Unwissenheit ihres Lehrers lustig gemacht haben und sich dadurch, vor allem bei nahendem Testing, größer fühlen konnten?

Oder wollten sie es mir nach dem Testing erzählen und haben sich dann nicht getraut, als sie nach dem Master erfuhren, dass ich mit ihr zusammen bin? Mussten sie schließlich dann davon ausgehen, dass sie mir von ihren speziellen Begegnungen aus diesem Masterjahr berichtet – als in allen Bereichen über Jahrzehnte erfahrene Hure, als Sozialpädagogin mit spezieller Ausbildung in provokativer und konfrontierender Gruppenarbeit und als Mitinhaberin eines größeren Jugendhilfeträgers und Fortbildungsinstitutes.

God only knows... up to now.

[Interessant](#) [Zitieren](#)

- Keine ausgewählt
Bild oder GIF hier auswählen oder herziehen
-
- Bild einfügen
-

- [Zurück](#)
- - 1
 - 2
- Weiter

Autor und Kommentatoren

[Harald Brill](#)